

24. September 1864.

N^o 219.

24. Września 1864.

(1717) **Kundmachung.** (2)

Nr. 651. Auf Grundlage der vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium unterm 12. September 1864 Z. 3237-Pr. herabgegebenen

adjustirten Präliminarien zur Sicherstellung der Verpflegung der Gastlinge des k. k. Przemysler Kreisgerichtes für das Verwaltungsjahr vom 1ten Jänner 1865 bis Ende Dezember 1865 wird am 3ten Oktober 1864 eine Lizitation auf Mindestboth abgehalten werden.

A r t i k e l n	Präliminirte Porzionen	Fiskalpreis der einzelnen Porzionen	Summe der Fiskalpreise		Vadium
		Kreuzer	fl.	kr.	fl.
I. Für gesunde Inquisten und Sträflinge.					
a) Warme Kost	73000	6 ²⁸ / ₁₀₀	4584	40	458
b) Brodporzionen à 1½ Wiener Pfund	73000	6	4380	—	438
II. Spitals = Porzionen.					
Leere Diät	730	7 ²⁷ / ₁₀₀	53	7 ¹ / ₁₀₀	5
Volle	730	8 ⁴⁶ / ₁₀₀	63	94 ⁸⁴ / ₁₀₀	6
Viertel	995	13 ²⁰ / ₁₀₀	131	34	13
Drittel	1460	16 ⁷⁷ / ₁₀₀	244	84 ²⁰ / ₁₀₀	25
Halbe	1460	17 ⁵⁴ / ₁₀₀	256	84 ⁰ / ₁₀₀	26
Ganze	1825	20 ⁴ / ₁₀₀	365	73	37
III. Extra = Ordinarien.					
Maß					
a) Eine halbe Maß Sauerkraut	1200	8	96	—	} . . . 16
b) Ein halbes Pfund gedörrte Zwetschen	50	12	6	—	
c) Süße Milch	92	50	46	—	
d) Bier	20	60	12	—	
e) Branntwein	20	18	3	60	
f) Wein					
g) Csig					
Summe der Vadium . . .					1008

Sie von werden die Unternehmungslustigen mit dem Beifügen in Kenntniß gesetzt,

- a) daß die Lizitation um 10 Uhr Vormittags angefangen, und um 6 Uhr Abends geschlossen werden wird,
- b) daß die Lizitationsbedingungen hieramts zur Einsicht bereit liegen, und
- c) daß die Offerten, welche zu siegeln, und mit einer 50 kr. Marke zu versehen sind, alle vorstehenden Artikelposten zu umfassen ha-

ben. -- Sollte auch nur ein einziger Artikel in der Offerte aus- gelassen, oder der Preis dabei nicht angelegt sein, so bleibt ein solches Offert ganz unberücksichtigt.

- d) Die Offerten werden nur bis 6 Uhr Abends angenommen, spä- tere Offerten werden nicht beachtet.

Vom Präsidium des k. k. Kreisgerichts.

Przemysl, am 20. September 1864.

(1723) **E d y k t.** (2)

Nr. 14131. C. k. sąd obwodowy w Stanisławowie z pobytu niewiadomego Stefana Oczosalskiego niniejszem uwiadomia, że prze- ciw niemu Józef Zaleski pod dniem 28. kwietnia 1863 do l. 5494 pozew o zwrócenie sądownie zagrabionych a przez pozwanego sa- mowładnie zatrzymanych ruchomości lub zapłacenie ich wartości w kwocie 922 złr. m. k. lub 968 zł. 10 kr. w. a. z przynależyto- sciami wytoczył, że równocześnie temuż pozwanemu kurator w oso- bie p. adwokata Dra. Skwarczynskiego z substytucją p. adwokata Dra. Bardascha się ustanawia i kuratorowi pozew do l. 5494-1863 się dorecza, wyznaczając termin do obrony na dzień 27. paździer- nika 1864.

Stanisławów, dnia 12. września 1864.

Bewerber haben ihre Gesuche, in welchen die bisherige Beschäf- tigung, das politische und moralische Wohlverhalten, endlich der Besitz des zur Beschaffung der Betriebsmittel erforderlichen Vermögens glaubwürdig nachzuweisen ist, binnen vier Wochen bei der Post-Direk- tion in Lemberg einzubringen.

Von der k. k. galiz. Postdirektion.

Lemberg, am 15. September 1864.

(1715) **E d i k t.** (2)

Nr. 3394. Vom Brodyer k. k. Bezirksgerichte wird hiemit be- kannt gemacht, daß Fedko Ostapczuk im Monate April l. J. eine zu ihm verirrte und wahrscheinlich aus einem Diebstahle herrührende schwarze Kuh von mittlerer Größe angehalten hat, und dieselbe sich in dessen Verwahrung befindet. Der vermeintliche Eigenthümer dieser Kuh wird aufgefordert, sich binnen Jahresfrist vom Tage der dritten Einschaltung dieses Ediktes in der Lemberger Landeszeitung so gewiß beim hiesigen Gerichte zu melden und sein Recht auf diese Kuh nach- zuweisen, widrigenfalls solche veräußert und der Kaufpreis bei dem Zo- czower k. k. Kreisgerichte aufbehalten werden würde.

Brody, am 5. September 1864.

(1719) **Versteigerungs-Kundmachung.** (2)

Nr. 6368. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion zu Zolkiew wird kundgemacht, daß wegen Verpachtung des Fleisch-Verzehrungssteuerbe- zuges im Naroler Pachtbezirke für die Zeit vom 1. November 1864 bis Ende Dezember 1865 unter den mit der Kundmachung vom 29. Juli 1864 Zahl 5675 bezeichneten Bedingungen am 5. Oktober 1864 zu Narol durch den Uhuower Finanzwach-Kommissär die zweite Liz- itation abgehalten werden wird.

Der Zuschusspreis beträgt 1233 fl. 3 kr., d. i. Eintausend Zwei- hundert Dreißig drei Gulden 3 kr. öst. W., wovon der 10te Theil als Vadium zu erlegen ist.

Schriftliche gehörig gestellte und mit dem Vadium belegte Of- ferte können bis 4. Oktober 1864 beim Uhuower k. k. Finanzwach- Kommissär eingebracht werden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Zolkiew, den 18. September 1864.

(1713) **K u n f u r s.** (2)

Postmeistersstelle in Czernowitz gegen Dienstvertrag und Leistung einer Kauzion von Zweihundert Gulden.

Nr. 8535. Die Bezüge des Postmeisters bestehen in den syste- misirten Rittgeldern für Merarial- und Privatritte, welche erstere im Jahre 1863 8871 fl. 80 kr. betragen haben, wogegen der Postmeister verpflichtet ist, 21 diensttaugliche Pferde, zwei gedeckte, eine ungedeckte Kalesche, zwei Briespostwägen, 4 Saffentaschen und 5 Postkellone zu halten.

(1708) **E d y k t.** (3)

Nr. 14350. C. k. sąd obwodowy w Stanisławowie czyni ni- niejszym edyktem Mortkowi Lotmanowi wiadomem, że w skutek podanej od Salamona Bernstein przeciw niemu prośby o nakaz płat- niczy względem sumy wekslowej 215 zł. w. a. z przynależytościami dnia 13go września 1864 do l. 14350 nakaz płatniczy wydany został.

Gdy miejsce pobytu tegoż Mortka Lotmana niewiadomem jest, postanawia się na jego koszta i niebezpieczeństwo kuratora w oso- bie adwokata Bardascha z zastępstwem adwokata Dwernickiego, któremu się powyższy nakaz płatniczy dorecza.

Stanisławów, dnia 14. września 1864.

(1710) **Lizitations-Ankündigung.** (3)

Nro. 23305. Zur Sicherstellung des im beiliegenden Ausweise angeführten beiläufigen Papierbedarfes für das Solarjahr 1865 wird die Konkurrenz mittelst schriftlicher Offerten bis 28. Oktober 1864 eröffnet.

Die Offerten sind versiegelt, mit dem mit 5% des angebotenen Preises berechneten Angebots oder mit dem legalen Beweise, daß dasselbe bei einer Merarialkasse zu diesem Zwecke erlegt worden sei, versehen, unter Anschluß von vier Musterbögen jeder zur Lieferung angebotenen Papiergattung bis einschließig 28. Oktober 1864 bei der Finanz-Landes-Direktion in Lemberg zu überreichen, und mit der Aufschrift „Anboth zur Papierlieferung für das Solarjahr 1865“ zu bezeichnen. Nach Ablauf des obigen Konkurrenztermines, d. i. nach

dem 28ten Oktober 1864 werden keine Offerte mehr angenommen werden.

Die Unterschriften der Offerenten sind mit dem Vor- und Zunamen, Charakter und Aufenthaltsort deutlich anzugeben.

Die Offerten, welche die ausdrückliche Erklärung zu enthalten haben, daß der Offerent sich den Lizitations-Bedingnissen unbedingt unterziehe, werden in Gegenwart der hiezu bestimmten Kommission eröffnet werden.

Die weiteren Lizitations-Bedingnisse können bei den Landes-Oekonomaten der k. k. Finanz-Landes-Direktionen in Wien, Prag, Brünn und Lemberg eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion.

Lemberg, am 11. September 1864.

M u s w e i s

über die für die k. k. Finanz-Landes-Direktion in Lemberg und die ihr unterstehenden Aemter in dem Solarjahre 1865 zu liefernden Papiere.

I. Maschinen-Papier.

Post-Nro.	Zu liefernde Papiergattung		Breite	Höhe	Gewicht per Rieß Wiener Pfund	Für die k. k.			
						Finanz-Landes-Direktion	Steuerämter	Staatsdruckerei	
			Wiener Zoll	R i e s e ß					
1	Klein		17	13 1/2	8	600 d. i. Sechshundert	200 d. i. Zweihundert	6000 d. i. Sechstausend	
2	groß		18 1/2	15	10	80 d. i. Achtzig	20 d. i. Zwanzig	3000 d. i. Dreitausend	
3	Konzept	Median klein	22	16 1/2	14	—	—	2000 d. i. Zweitausend	
4		Median groß	23	17	18	—	—	600 d. i. Sechshundert	
5		Regal	Regal klein	24	18 1/2	21	—	—	250 d. i. Zweihundert Fünfzig
6			Regal groß	—	—	—	—	—	—
7	Imperial		29	21 1/2	33	—	—	250 d. i. Zweihundert Fünfzig	
8	Kanzlei	Klein	17	13 1/2	8	400 d. i. Vierhundert	200 d. i. Zweihundert	800 d. i. Achthundert	
9		groß	18 1/2	15	10	16 d. i. Sechszehn	4 d. i. Vier	500 d. i. Fünfhundert	
10		Median	Median klein	22	16 1/2	14	—	—	250 d. i. Zweihundert Fünfzig
11			Median groß	—	—	—	—	—	—
12		Regal	Regal klein	—	—	—	—	—	—
13			Regal groß	26	19	27	—	—	25 d. i. Zwanzig Fünf
14		Imperial		—	—	—	—	—	—
15		Fein-Post	Klein	17	13 1/2	8	15 d. i. Fünfzehn	—	25 d. i. Zwanzig Fünf
16	groß		—	—	—	—	—	—	
17	Groß Median-Fein-Wellin		23	18	13	1 d. i. Ein	—	5 d. i. Fünf	
18	Packpapier	Klein	—	—	—	100 d. i. Einhundert	25 d. i. Zwanzig Fünf	—	
19		groß	—	—	—	100 d. i. Einhundert	50 d. i. Fünfzig	—	
20	Kouvert-Papier		—	—	—	—	—	—	
21	Groß Median-Postdruckpapier		23	18	12	—	—	100 d. i. Einhundert	
22	Groß Ordinär-Druckpapier zum Polizeianzeiger		19	14	9	—	—	100 d. i. Einhundert	

II. W ü t t e n - P a p i e r.

1	Groß Regal-Kanzlei	26	19	27	—	—	5 d. i. Fünf
2	Groß Ordinär-Kanzlei	18 1/2	15	11	—	—	50 d. i. Fünfzig
3	Klein Ordinär-Kanzlei	17	13 1/2	9	—	—	100 d. i. Einhundert
4	Imperial-Konzept	29	21 1/2	33	—	—	25 d. i. Zwanzig Fünf
5	Groß Regal-Konzept	26	19	27	—	—	10 d. i. Zehn
6	Klein Regal-Konzept	24	18 1/2	22	—	—	25 d. i. Zwanzig Fünf
7	Groß Median-Konzept	23	17	18	—	—	15 d. i. Fünfzehn
8	Klein Median-Konzept	22	16 1/2	14	—	—	25 d. i. Zwanzig Fünf

(1718) **Versteigerungs-Kundmachung.** (2)

Nr. 6674. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion zu Zólkiew wird kundgemacht, daß wegen Verpachtung des Bezuges der allgemeinen Verzehrungssteuer sammt dem 20% Zuschlage zu derselben von Viehschlachtungen und der Fleischausschrottung Tarifpost 1-7 des Gesetzes vom 17. August 1862 für das Jahr vom 1. Jänner bis letzten Dezember 1865 mit stillschweigender Ausdehnung auf die Solarjahre 1866 und 1867 oder auch unbedingt auf die Dauer dreier Jahre,

nämlich vom 1. Jänner 1865 bis letzten Dezember 1867 in den aus dem beiliegenden Ausweise zu unternehmenden Pachtbezirken und an den daselbst bezeichneten Tagen und Orten die öffentliche Lizitations-Verhandlung abgehalten werden wird.

Die Pachtbedingungen können bei dieser k. k. Finanz-Bezirks-Direktion, so wie auch bei jedem Finanzwach-Kommissär im Zólkiewer Kreise, während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Zólkiew, den 10. September 1864.

M u s w e i s

der Fleischverzehrungssteuer-Pachtbezirke des Zólkiewer Kreises, in denen der Bezug der Verzehrungssteuer sammt 20% Zuschlag von Viehschlachtungen und der Fleischausschrottung für das Solarjahr 1865 verpachtet wird.

Post-Nr.	Pacht-Objekt	Pacht-Bezirk	Fiskalpreis für ein Jahr, d. i. vom 1. Jänner 1865 bis Ende Dezember 1866 sammt 20% Zuschlag		Betrag des zu erlegenden Wadiums		Die Lizitation wird abgehalten	Ort der Abhaltung der Lizitation	Schriftliche Offerten sind einzubringen
			fl.	kr.	fl.	kr.			
1	Verzehrungssteuer-Bezug von Viehschlachtungen und Fleischausschrottung III. Tar. Kl.	Stadt Belz mit den zugetheilten 20 Ortschaften	1583	31	158	34	5. Oktober 1864	Bei dem k. k. Finanzwach-Kommissär zu Belz	Beim Belzer k. k. Finanzwach-Kommissär bis 4ten Oktober 1864
2	detto	Markt Magierów mit den zugetheilten 30 Ortschaften	834	14	83	42	3. Oktober 1864	Zu Magierów durch den Rawaer k. k. Finanzwach-Kommissär	Beim Rawaer k. k. Finanzwach-Kommissär bis 2. Oktober 1864.
3	detto	Markt Mosty wielkie mit den zugetheilten 39 Ortschaften	1099	16	109	92	5. Oktober 1864	Zu Wielkie Mosty durch den Zólkiewer k. k. Finanzwach-Kommissär	Beim Zólkiewer k. k. Finanzwach-Kommissär bis 4. Oktober 1864
4	detto	Markt Niemirów mit den zugetheilten 10 Ortschaften	1030	04	103	01	5. Oktober 1864	Zu Niemirow durch den Rawaer k. k. Finanzwach-Kommissär	Beim Rawaer k. k. Finanzwach-Kommissär bis 4. Oktober 1864
5	detto	Markt Rawa mit den zugetheilten 29 Ortschaften	2723	67	272	37	7. Oktober 1864	Zu Rawa durch den dortigen k. k. Finanzwach-Kommissär	Beim Rawaer k. k. Finanzwach-Kommissär bis 6. Oktober 1864
6	detto	Stadt Sokal mit den zugetheilten 15 Ortschaften	2076	—	207	60	5. Oktober 1864	Zu Sokal durch den dortigen k. k. Finanzwach-Kommissär	Beim Sokaler k. k. Finanzwach-Kommissär bis 4. Oktober 1864
7	detto	Markt Warež mit den zugetheilten 29 Ortschaften	694	55	69	46	7. Oktober 1864	Zu Warež durch den Belzer k. k. Finanzwach-Kommissär	Beim Belzer k. k. Finanzwach-Kommissär bis 6. Oktober 1864
8	detto	Stadt Zólkiew mit den zugetheilten 26 Ortschaften	5125	—	512	50	21. Oktober 1864	Bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion zu Zólkiew	Beim Vorstande der Zólkiewer k. k. Finanz-Bezirks-Direktion bis 20. Oktober 1864 6 Uhr Abends.

Zólkiew, am 10. September 1864.

(1724) **E d y k t.** (2)

Nr. 13358. C. k. sąd obwodowy w Stanisławowie podaje do wiadomości z pobytu niewiadomej Maryanny Strażnikiewicz. iż przeciw niej pan adwokat Dr. Skwareczyński imieniem nieobecnej Maryanny Malinowskiej pod dniem 7. stycznia 1864 l. 285 pozew o zapłacenie 50 zł. w B. Z. czyli 4 zł. 20 c. w. a. wytoczył, i że rubryka pozwu jej ustanowionemu kuratorowi w osobie pana adwokata Eminowicza ze substytucja p. adwokata Dwernickiego się dorecza, termin zaś do wspólnej obrony na dzień 27. października 1864 się wyznacza.

Stanisławów, dnia 12. września 1864.

die Kosten des gleichzeitig ausgefertigten Ediktes vom heutigen zur Zahl 3293 ex 1864 zu Gunsten der unbekanntenen Erben der Helena Kogut im Exekutionswege zu intabuliren.

Da die Erben der Helena Kogut und des Felix Ostoja Niedzwiecki nicht bekannt sind, so wird der bezügliche Bescheid für die Ersteren dem bereits bestellten Kurator derselben Herrn Johann Młodnicki und für die Letzteren dem bereits bestellten Kurator Hrn. Adam Frank zugestellt, und dieselben angewiesen, die zur Wahrung ihrer Rechte dienlichen Mittel rechtzeitig zu ergreifen, widrigens sie die Folgen der Verabsäumung dessen sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Janow, am 13. September 1864.

(1712) **E d i k t.** (2)

Nr. 3293. Vom Janower k. k. Bezirksamte als Gericht wird den unbekanntenen Erben der Helena Kogut und des Felix Ostoja Niedzwiecki hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Johann Młodnicki, Kurators der Ersteren, dem Grundbuchsamte aufgetragen wurde, das Urtheil vom 18. Mai 1864 Zahl 1616 und den Auszug aus dem Zustellungs-buche Nr. Zahl 1616 ex 1864 und das Dekret vom 22. Juni 1863 Z. 1554 zu ingrossiren, und im Grunde dessen im Lastenstande der Realität sub CN. 76 in Janow die Summe von 40 fl. RM. oder 42 fl. öst. W. sammt 5% Zinsen vom 6. Februar 1850, die Kosten der Einsichtlung des hiergerichtlichen Ediktes vom 16. Dezember 1862 Zahl 2944, die Gerichtskosten von 4 fl. 69 kr. und die auf 4 fl. 21 kr. gemäßigten Exekutionskosten, so wie

(1714) **E d i k t.** (2)

Nr. 32215. Von dem k. k. Landesgerichte wird der Isabella Tatarowicz mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Felix Polanowski wegen Ertabulirung der für Isabella Tatarowicz im Lastenstande der Güter Bojaniec intabulirten Summe pr. 4000 flp. am 18. Juli 1864 Z. 32215 hiergerichts die Klage ausgetragen hat.

Da der Wohnort der Belangten unbekannt ist, so wird derselben der Herr Advokat Dr. Starzewski mit Substituierung des Herrn Advokaten Dr. Gnoiński auf deren Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, den 30. August 1864.

(1711)

E d i k t.

(2)

Nro. 7117. Vom k. k. Kreisgerichte wird kund gemacht, daß zur Einbringung der von Leib Lamma gegen Leopold Leszczyński erlegten und vom Ersteren an den Josef Jordan zedirten Summe von 2000 fl. öst. W. sammt 6% Zinsen vom 2. März 1860, dann der Gerichts- und Exekutionskosten von 11 fl. 32 fr., 14 fl., 10 fl. 64 fr., 7 fl. 42 fr. und 262 fl., 14 fr. öst. W. die Feilbiethung der im Sanoker Kreise liegenden, zu der Nachlassmasse des Leopold Leszczyński gehörigen Güter Hulske und Solina bei diesem Gerichte in zwei Terminen, nämlich am 24. Oktober und 21. November 1864 stets um 9 Uhr Vormittags unter nachstehenden Lizitationsbedingungen abgehalten werden wird:

1) Die Güter Hulske und Solina werden per Pausch und Vogen im Anschluß des Urbarmal-Eutschädigungs-Kapitals, welches bereits zugewiesen und abgeschrieben ist, und zwar abgefordert veräußert.

2) Zum Ausrufspreise wird der gerichtlich erhobene Schätzungswert dieser Güter und zwar bei Hulske mit 18977 fl. und bei Solina mit 55393 fl. 70 fr. öst. W. angenommen.

3) In diesen zwei Terminen werden diese Güter unter dem Schätzungswert nicht verkauft, und wenn Niemand den Schätzungswert bieten sollte, so wird der Termin zur Feststellung der erleichternden Lizitationsbedingungen auf den 21. November 1864 um 3 Uhr Nachmittags bestimmt.

4) Jeder Kauflustige ist verpflichtet, den $\frac{1}{10}$ Theil des Schätzungswertes, nämlich bei dem Gute Hulske 1900 fl. und bei dem Gute Solina 5540 fl. öst. W. im Baaren oder in Pfandbriefen der galizisch-ständischen Kreditanstalt oder in Grund-Eutschuldungs-Obligations nach dem letzten in der Lemberger Zeitung angeführten, doch den Nominalwert nicht übersteigenden Kurse zu Händen der Lizitations-Kommission als Badium zu erlegen; dieses Badium des Meistbietenden wird zurückbehalten, dagegen den übrigen Mitlizitanten nach Abschluß der Lizitation zurückgestellt werden.

5) Der Schätzungskatt, der Tabularauszug so wie auch die übrigen Lizitationsbedingungen können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen, oder in Abschrift erhoben werden.

Von dieser Lizitations-Anschreibung werden beide Theile und zwar die Erben des Exekuten namentlich: Franziska, Stanislava, Ludmilla und Vanda Leszczyńska durch den Herrn Advokaten Dr. Sermak, welcher ihnen wegen der mit ihrem Vormunde Josef Jordan als Exekutionsführer obwaltenden Kollision zum Kurator, und der Herr Advokat Dr. Reger zu seinem Stellvertreter bestellt wird, dann alle Hypothekargläubiger und zwar die bekannten zu eigenen Händen, jene dagegen, die dem Wohnorte nach unbekannt sind, so wie auch jene, die nach dem 9. Juli 1862 in die Landtafel gelangten, oder welchen der gegenwärtige Lizitationsakt aus was immer für einer Ursache nicht zugestellt werden könnte, dann die liegende Nachlassmasse der Maria Herzog, durch den Herrn Advokaten Dr. Kozłowski, welcher ihnen zum Kurator und der Herr Advokat Dr. Waygart zu seinem Stellvertreter bestellt wird, so wie durch das auszufertigende Edikt verständig.

Przemysl, den 20. Juli 1864.

E d i k t.

Nr. 7117. C. k. sąd obwodowy w Przemyslu podaje do wiadomości, że w celu zaspokojenia przez Leiby Lamma przeciw Leopoldowi Leszczyńskiemu wygranej, a przez niego na Józefa Jordana cedowanej sumy 2000 zł. w. a. wraz z odsetkami po 6% od dnia 2. marca 1860 i kosztów sądowych i egzekucyjnych w ilości 11 zł. 32 c., 14 zł., 10 zł. 64 c., 7 zł. 42 c. i 262 zł. 14 c. w. a. przymusowa sprzedaż dóbr Hulske i Soliny do masy spadkowej Leopolda Leszczyńskiego należących, w Sanockim obwodzie położonych, w tutejszym sadzie w 2 terminach, t. j. na dniu 24. października 1864 i na dniu 21. listopada 1864 o godzinie 9tej pod następującymi warunkami odbędzie się:

1) Dobra Hulske i Solina sprzedane zostaną ryczałtem z wyłączeniem prawa do wynagrodzenia za zniesione powinności poddańcze już przekazanego i odpisanego. Licytacja takowych oddzielnie przedsięwzięta będzie.

2) Za cenę wywołania ustanawia się wartość tychże dóbr szacunkowa, mianowicie: za dobra Hulske kwota 18977 zł. w. a., za dobra Solina kwota 55393 zł. 70 c. w. a.

3) W tych dwóch terminach dobra powyższe niżej ceny szacunkowej sprzedane nie zostaną, a na wypadek, gdyby nikt ceny szacunkowej nie zaoferował, wyznacza się termin do ułożenia warunków licytacyjnych sprzedaż ułatwiających na dzień 21. listopada 1864 o godzinie 4tej po południu.

4) Każdy chęć kupienia mający obowiązany będzie dziesiątą część ceny wywołania, to jest za dobra Hulske okragłą kwotę 1900 zł. w. a., a za dobra Solina okragłą kwotę 5540 zł. w. a. jako zakład do rąk komisji licytacyjnej w gotówce, listach zastawnych galic. stan. instytutu kredytowego lub obligacjach indemnizacyjnych podług kursu ostatniego w Gazecie Lwowskiej wyrażonego, nigdy jednak powyżej wartości imiennej tychże przy każdym terminie licytacji obliczyć się mającego złożyć.

Zakład ten najwięcej ofiarującego zatrzymany, innym zaś kupującym po skończonej licytacji oddany zostanie.

5) Akt oszacowania, wyciąg hipoteczny, jako też resztę warunków licytacji wolno w tutejszo-sądowej registraturze przejrzeć lub w odpisie podnieść.

O rozpisaniu tej licytacji zawiadamia się obie strony, a to: spadkobierców egzekuta mianowicie Franciszka, Stanisław, Ludmilla i Wanda Leszczyńskich przez adwokata dr. Sermaka, którym im z powodu kolidacji między nimi a ich opiekunem Józefem Jordaniem jako egzekucję prowadzącym zachodzącej za kuratora, a p. adw. dr. Reger za jego zastępcę ustanawia się, zaś masę spadkową Maryi Herzog, tudzież wszystkich innych wierzycieli hipotecznych, którzy z miejsca pobytu nie są wiadomi, jako też tych, którzy po dniu 9. czerwca 1862 do tabuli krajowej weszli, albo którymby niżej uchwała z jakiej bądź przyczyny doręczona być nie mogła, przez p. adw. dr. Kozłowskiego z zastępstwem p. adw. dr. Waygarta, jako też przez edykta, a z miejsca pobytu wiadomych do rąk własnych.

Przemysl, dnia 20. listopada 1864.

(1735)

Kundmachung.

(1)

Nro. 9211. Am 1. Oktober 1864 wird in dem Orte Grab bei Bukla eine k. k. Postexpedition in Wirksamkeit treten, welche sich mit dem Brief- und Fahrpostdienst zu befassen, und die Postverbindung mit dem k. k. Postamte in Orlik durch eine wöchentlich dreimalige Fußbotenpost in nachstehender Ordnung zu erhalten hat.

Von Grab:

in Orlik:

Sonntag

Sonntag

Dienstag

Dienstag

Donnerstag

Donnerstag

Von Orlik:

in Grab:

Montag

Montag

Mittwoch

Mittwoch

Freitag

Freitag

Den Bestellungsbezirk der k. k. Postexpedition in Grab bilden nachbenannte Ortschaften: Grab, Ozyna, Wyszowaika, Radocina, Dlugie, Lipna, Czarne, Jasionka, Krzywa, Banica, Wołowiec, Nieznajowa, Kostajne, Żydowskie, Ciechany und Huta polańska.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. galiz. Postdirektion.

Lemberg, am 15. September 1864.

Spis osób we Lwowie zmarłych, a w dniach następujących zameldowanych.

Od 1. do 8. września 1864.

Karpi Katarzyna, właścicielka domu, 62 l. m., na zapalenie płuc.
Schütz Marya, wdowa po dyrektorze szkolnym, 40 l. m., na suchoty.
Mayer Teofil, introligator, 34 l. m., na suchoty.
Daczewicz Marya, żona krawca, 22 l. m., na suchoty.
Hobgarski Franciszek, prywatysta, 60 l. m., na raka w żołądka.
Schwarz Franciszka, małżonka urzędnika, 55 l. m., na apopleksję.
Kostecki Tomasz, piwowar, 63 l. m., ze starości.
Kulik Raman, pisarz przy loteryi, 64 l. m., dto.
Kozłowska Marya, wyrobniça, 75 l. m., dto.
Będecka Teodozja, dto. 70 l. m., dto.
Zarzyeny Mateusz, wyrobnik, 45 l. m., na suchoty.
Malanka Elżbieta, wyrobniça, 38 l. m., na apopleksję.
Sikorski Józef, wyrobnik, 43 l. m., dto.
Kapuścińska Eleonora, wyrobniça, 49 l. m., dto.
Zabratyński Franciszek, wyrobnik, 19 l. m., na wadę w sercu.
Kissil Matrona, wyrobniça, 50 l. m., na wodną puchlinę.
Andruszko Jan, wyrobnik, 61 l. m., dto.
Kruszelnicki Bolesław, dto. 12 l. m., na tyfus.
Zytny Bogumiła, dziecko urzędnika, $1\frac{1}{2}$ r. m., na konwulsje.
Lang Alojzy, dto. $\frac{8}{12}$ r. m., dto.
Kornecka Adolfinia, dto. 2 l. m., dto.
Kilian Marcin, dziecko rzeźnika, $1\frac{1}{12}$ r. m., na suchoty.
Sustelna Agnieszka, sierota, 12 l. m., na wodną puchlinę.
Dolezal Zygmunt, dziecko wyrobniçy, $\frac{4}{12}$ r. m., na konwulsje.
Wawrzek Franciszek, dto. $\frac{1}{12}$ r. m., dto.
Magurska Anastazja, wyrobniça, 29 l. m., na sparaliżowanie płuc.
Golanka Magdalena, dto. 60 l. m., dto.
Jankowska Józefa, dziecko wyrobniçy, $1\frac{1}{2}$ r. m., na wodną puchlinę.
Kędziolowska Zofia, dto. $1\frac{1}{2}$ r. m., na suchoty.
Metylewicz Karol, dto. 2 l. m., na konwulsje.
Kręczyo Ludwika, dto. 11 dni m., dto.
Syltarezyn Klara, dto. 5 l. m., dto.
Polta Marya, dto. $2\frac{1}{2}$ r. m., dto.
Benesz Weronika; dto. $\frac{6}{12}$ r. m., dto.
Wóz Stanisław, dto. 11 l. m., na anginę.
Rubaj Jan, dto. 7 dni m., na biegunkę.
Borkowski Stefan, dto. $\frac{9}{12}$ r. m., dto.
Kruklik Zofia, dto. $\frac{9}{12}$ r. m., dto.
Kolacz Zenon, dto. $\frac{2}{12}$ r. m., dto.
Lewicka Zofia, dto. 1 r. m., na szkarfule.
Krawczyk Paweł, dto. $1\frac{3}{12}$ r. m., na wodną puchlinę.
Pawlikowski Antoni, dto. $1\frac{3}{4}$ l. m., na zapalenie płuc.
Smerek Julia, dto. $\frac{7}{12}$ r. m., dto.
Abongron Miron, szereg z 37. pułku 22 l. m., dto.
Periczek Onufry, kirasyer, 22 l. m., na suchoty.
Tellak Marya, dziecko, $\frac{7}{12}$ na biegunkę.
Langenas Hene, żona machlerza, 67 l. m., na wodną puchlinę.
Geller Chaje, dto. 53 l. m., na sparaliżowanie.
Meschel Mendl, dziecko, $\frac{2}{12}$ r. m., na suchoty.
Kuchler Abraham, dziecko, $\frac{10}{12}$ r. m., na zapalenie płuc.
Luft Izidor, dto. $\frac{7}{12}$ r. m., na kokiusz.
Ratz Gittel, dto. $\frac{8}{12}$ r. m., na szkarfule.
Schrenzel Gerson, dto. $1\frac{1}{2}$ r. m., dto.
Netzen Scheindel, dto. $\frac{6}{12}$ r. m., na suchoty.
Heller Czerne, dto. 1 r. m., dto.